



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

100. Die Stadt Garz bittet den Ritter Nickel Puel wegen eines ihr  
drohenden Ueberfalls um Hülfe, am 2. Juli 1473.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

schaft können beweisen, des sind wir willig. Datum A., am Sonntag nach Johannis baptiste, Anno etc. LXXIII.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

100. Die Stadt Garz bittet den Ritter Nickel Puel wegen eines ihr drohenden Ueberfalls um Hilfe, am 2. Juli 1473.

Vnsen vrnthliken gruet vnd wes wy gudes vormogen allewege tovoran. Er-wirdighe liue here. Jwe werdicheyt bidde wy to weten, dat vns eyn gud vrnth munthliken baden gefant hefft, wy vns waren scholen, dat allerbesten wy konen, wen dat bliff nicht na, wy anfal werden krigen nu in kortem, alze van dem sundag up den mandach vnd wy doch van folkre swack sint, wen vele sint in den oft getagen etc. Warvmme bidde wy Jwe werdicheyt hochliken, gy up sulker zit willen denken vnd vnser nicht willen vorgeten vnd willen vns schicken hulpe, wen wy willen by vnsem gnedighen heren don alze frame lude, zo vns dat behoret, des Jwe scriftlike antworde bidde wy. Datum Gartz, am marien daghe visitacionis, Anno M. etc. LXXIII, vnder der Stad Gartzte engefegel.

Rathmanne der Stad Gartzte.

Dem Erwerdighen vnde gestrengen heren,  
dem Ern nickel Puel, Ridder, to nigen  
angermünde, oren besundergen.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives. Zu vgl. oben Nr. 88.

101. Werner von der Schulenburg bittet den Markgrafen Johann, Trabanten nach Garz zu schicken und die Ufermärkische Ritterschaft zu besserer Folge zu vermögen, am 5. Juli 1473.

Minen willigen vnderdanigen dinst tonoran. Irluchte hochgeboren furste, gne-dige liue here. Ick bidde Juwen gnaden to weten der warnunge haluen, de de van Gartzte Juwen gnaden gedan hebben. Also schickte ick van stunt, alle ick ane deme Sundage to Gartzte quam, van minen knechten nae Stettin vnde Stargarde vnde ane anderen enden, dar ick denne etlicke gunre hebbe, efft wes an den dingeren were,